



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Huth, Erwin

1911-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Samstag, den 29. April 1911

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall — Musik von **Sidney Jones** — Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund

Regie: Emil Hecht — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere	Alfred Landory	Molly Seamore	ihre Freundinnen	Else Tuschkau
" Bronville	S. M. S.	Karl Lobertz	Marie Worthington		Anna Starré
" Cunningham	„Schild- kröte“	Hugo Voisin	Edith Grant		Elise Müller
" Grimston		Gustav Trautschold	Juliette, eine Französin, im Tee- hause als Mousmé oder Tee- mädchen angestellt		Jrene Weisenbach
Seekadett		Ros. Möhri g	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Marg. Beling-Schäfer
Wun-Hsi, Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Emil Hecht	O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Paula Schneider
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japan. Provinz		Karl Neumann-Hoditz	O Nana San, Blüte		Eise Wiesheu
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie		Hans Copony	O Kinkoto San, goldene Harfe		Eise Liebig
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Lene Blankenfeld	O Komurasaki San, Veilchen		Luise Striebe
			Nami, japanische Brautjungfer		Ella Lobertz
			Takemini, Polizei-Sergeant		Karl Zöller
			Erster	Käufer	Hugo Schödl
			Zweiter		Wilhelm Burmeister
			Dritter		Heinrich Füllkrug

Dienerinnen für die Geishas, Coolise, Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Hedwig Boche-Niedel, Lilly Hafgren-Waag, Fritz Bogelstrom.

Preise der Plätze:

Parterre:		II. Rang:	
Loge	Mk. 2.—	Reserveloge	" 2.—
Parfett	" 2.—	Loge	" 2.—
Steh-Parfett (unnummeriert)	" 1.50	III. Rang:	
Parterre (unnummeriert)	" 1.—	Reserveloge	" 1.50
I. Rang:		Loge	" 1.50
Reserveloge	" 3.—	IV. Rang:	
Loge	Mk. 2.50	Galerieloge	" —.70
		Galerie	" —.40

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der
Tageskasse II. Stehparfett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-
doch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrliste an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Südmünchhausen a. Rh. durch Vermittlung